
Jahresbericht

von Ostern 1832 bis dahin 1833.

I. Lehrplan.

A. Sprachen.

I. Lateinische Sprache.

- Sexta.** Formenlehre und aus der Syntax die Regeln über den Nominativ, nach Burchhards Schul-Grammatik. Dabei Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische und umgekehrt, beides nach dem Anhang zu Burchhards Schul-Grammatik, (Insp. Simon) 10 Stunden.
- Quinta.** Fortgesetzte Einübung der Declinationen und Conjugationen (Insp. Knöpfler) 2 Stunden. Die hauptsächlichsten Regeln der Syntax nach Burchhards Schul-Grammatik; dabei Uebersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche und umgekehrt, beides nach dem Anhang zu Burchhards Schul-Grammatik (Schul-amtsd. Boehm) 8 Stunden.
- Quarta.** 1) Einübung der gesammten Formenlehre und der Syntax nach Zumpts großer Grammatik. Dabei Extemporalia und Exercitia (Dr. Classen) 5 Stunden.
2) Cornelii Nepotis vitae (Dr. Classen) 5 Stunden.
3) Phaedri fabulae (im Sommer Dr. Ideler, im Winter Insp. Redepenning) 2 Stunden.
- Unter-Tertia.** 1) Wiederholung der Formenlehre und Fortsetzung der Syntax. Dabei Extemporalia und Exercitia (Prof. Seebeck) 5 Stunden.
2) Julii Caesaris Bell. Gallicum Lib. I—IV. incl. und Cornelii Nep. Atticus (Prof. Seebeck) 3 Stunden.
3) Auswahl aus dem poetischen Theile der Crustula und Einübung der prosodischen Regeln (Prof. Passow) 2 Stunden.
- Ober-Tertia.** 1) Wiederholung des grammatischen Pensums der vorigen Classen und Fortführung der Syntax; dabei Extemporalia und Exercitia (Insp. Biese) 5 Stunden.
2) Julii Caesaris Bell. civile lib. I, II, III; cursorisch Bell. gall. lib. V, VI, VII, 1—20. (Insp. Biese) 3 Stunden.

*

- 3) Schulzii Anthol. Latina (Ovidii Metam. 1. 89—328. IV. 606—661.) mit fortgesetzter Einübung der prosodischen Regeln und Uebung in lateinischen Versen (Dr. Techow) 2 Stunden.
- Unter-Secunda. 1) Extemporalia und Uebersetzung aus Zumpt's Aufgaben (Prof. Sneathlage) 3 Stunden.
- 2) Sallustii Catilina und Jugurtha (Prof. Koepke) 2 Stunden.
- 3) Ciceronis Oratio pro R. Amerino, pro Archia poeta, pro Deiotaro, pro Ligario (Prof. Sneathlage) 2 Stunden.
- 4) Repetition der Privatlectüre Curtius Lib. VII—X. (Prof. Koepke) 1 Stunde.
- 5) Ovidii Metamorphoses Lib. IV. V. VI. mit praktischen Uebungen in lat. Versen (Prof. Sneathlage) 2 Stunden.
- Ober-Secunda. 1) Exercitia und Extemporalia (Prof. Ilgen) 3 Stunden.
- 2) Ciceronis Orat. pro Milone u. pro Murena (Dr. Ilgen) 2 Stunden.
- 3) Livii Histor. Lib. 39—42. mit den Nichthebräern, und Lib. 26—27. mit der ganzen Classe (Prof. Conrad) 3 Stunden.
- 4) Virgilii Aeneis Lib. VII. bis X incl. (Prof. Koepke) 2 Stunden.
- Prima. 1) Freie Aufsätze und Extemporalia (in der 1sten Abth. Prof. Krüger, in der 2ten Prof. Passow) 3 Stunden.
- 2) Ciceronis Tuscul. Lib. I. und Orat. in Verr. Divinat. Act. I. (dieselben) 2 Stdn.
- 3) Repetition der Privatlectüre Terentii Andr. Eunuch, Hecyra (dieselben) 1 Stde.
- 4) Taciti Annales Lib. II. und III. (Dir. Meineke) 2 Stunden.
- 5) Horatii Carm. Lib. III. und IV. (Dir. Meineke) 2 Stunden.

II. Griechische Sprache.

- Quarta. Formenlehre bis zum regelmässigen Verbum incl. Dabei Jacobs Elementarbuch Curs. I. (Prof. Salomon) 4 Stunden.
- Unter-Tertia. Wiederholung der Formenlehre und Erweiterung bis zu den Verbis auf μ incl. Dabei Jacobs Elementarbuch Curs. I. und leichte Exercitia zur Befestigung der Formen (Prof. Passow) 6 Stunden.
- Ober-Tertia. Wiederholung der Formenlehre mit Hinzufügung der unregelmässigen Verba. Anfangsgründe der Syntax. Dabei Schmidts Chrestomathie vom Anfang bis pag. 179. und Schreibeübungen (Insp. Redepenning) 6 Stunden.
- Unter-Secunda. 1) Wiederholung des grammatischen Pensums, Fortsetzung der Syntax, Exercitia (Prof. Krüger) 2 Stunden.
- 2) Xenophontis Anabasis Lib. III bis V incl. (Prof. Krüger) 2 Stunden.
- 3) Homeri Odyssea Lib. I bis IV incl. (Dir. Meineke) 2 Stunden.
- Ober-Secunda. 1) Grammatik und Exercitia (Prof. Seebeck) 2 Stunden.
- 2) Herodot VI. 94—VII. 43. und Plutarchs Gracchen und Demosth. (Prof. Seebeck) 2 Stunden.
- 3) Homeri Odyssea Lib. VII—XIII. (Prof. Sneathlage) 2 Stunden.
- Prima. 1) Grammatische Uebungen und Exercitia (Prof. Krüger) 1 Stunde.
- 2) Thucydides Lib. VI. und VII. 42—47. (mit Uebergang der Reden) und Repetition der Privatlectüre, wozu der Arrian gewählt wurde (in der ersten Abtheilung Prof. Krüger, in der 2ten Prof. Pfund) 2 Stunden.
- 3) Sophoclis Philoctetes und Antigone (Dir. Meineke) und mit der untern Abtheilung der Classe Homeri Ilias Lib. 1—10. incl. (Prof. Pfund) 2 Stunden.

III. Hebräische Sprache.

- Ober-Secunda.** Anfangsgründe der Grammatik nach Gesenius und die ersten Uebungen im Uebersetzen (Prof. Pfund bis Weihnachten, von da Dr. Techow) 2 Stunden.
- Prima (2te Abtheilung).** Wiederholung des vorigen Pensums und die unregelmäßigen Verba; dabei die historischen Stücke aus Gesenius Lesebuch (Prof. Ilgen) 2 Stdn.
- Prima (1ste Abtheilung).** Schreibeübungen zur Begründung der grammatischen Formen, Erklärung der Psalmen (Prof. Sneathlage) 2 Stunden.

IV. Deutsche Sprache.

- Sexta 1)** Orthographische Uebungen, Lesen und Grammatik (Insp. Knoepfler) 4 Stunden.
- Quinta.** Grammatik, Uebungen im schriftlichen Ausdruck, Leseübungen, Declamation, (Insp. Knoepfler) 4 Stunden.
- Quarta.** Grammatik, mündliche und schriftliche Darstellung vorgetragener Erzählungen; Uebungen im Lesen und Declamiren (Insp. Redepenning) 2 Stunden.
- Unter-Tertia.** Grammatik und kleine Aufsätze über Gegenstände, die im Kreise der Erfahrung der Schüler liegen; Declamationsübungen; (Seminarist Ziegler) 2 Stunden.
- Ober-Tertia.** Freie Aufsätze über leichte Themata (Dr. Techow) 2 Stunden.
- Unter-Secunda.** Aufsätze über gegebene und vorher von dem Lehrer mit der Classe besprochene Stoffe hauptsächlich aus der Geschichte, Lebensbeschreibungen u. s. w. (Dr. Reinganum) 2 Stunden.
- Ober-Secunda.** Freie Aufsätze hauptsächlich über Gegenstände aus der Moral und Geschichte (Prof. Koepke) 2 Stunden.
- Prima.** Größere stylistische Arbeiten; Abrifs der deutschen Litteraturgeschichte; (Prof. Salomon) 2 Stunden.

V. Französische Sprache.

- Quinta.** Lesen und die ersten Anfänge der Grammatik nach Seidenstücker (Dr. Mützell) 2 Stunden.
- Quarta.** Formenlehre bis zum unregelmäßigen Verbum incl. nebst Uebungen im Uebersetzen aus dem 2ten Bändchen von Seidenstücker (Dr. Reinganum) 2 Stunden.
- Unter-Tertia.** Wiederholung des grammatischen Cursus der vorigen Classe; Uebungen im Schreiben; Florians Numa Pompilius (Seminarist Ziegler) 2 Stunden.
- Ober-Tertia.** Einübung grammatischer Regeln; Exercitia und Extemporalia; Fénelons Télémaque (Semin. Ziegler) 2 Stunden.
- Unter-Secunda.** Extemporalia und Exercitia; Voltaire's Charles XII. (Dr. Reinganum, seit Weihnachten Prof. Conrad) 2 Stunden.
- Ober-Secunda.** Extemporalia und Exercitia, Aufsätze; Ideler und Nolte's Handbuch, die Stücke von St. Réal, Voltaire, Mercier, Lesage und Crébillon; und les trois quartiers (Prof. Conrad) 2 Stunden.
- Prima.** Extemporalia und Exercitia, Aufsätze; l'école des vieillards von Delavigne und Boileau's Satiren, art poétique und Lutrín, (Prof. Conrad) 2 Stunden.

VI. Englische und Italienische Sprachen.

Der Unterricht im Englischen wurde den Schülern der Prima und Secunda wöchentlich in 4 Stunden von dem Prof. von Seymours, und der im Italienischen den Schülern der Prima wöchentlich in 2 Stunden von dem Prof. Fabrucci ertheilt.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

- Sexta. Biblische Geschichte bis Christus, nach Kohlrausch mit den dazu gehörigen Liederversen und Sprüchen, welche auswendig gelernt wurden (Insp. Simon) 2 Std.
- Quinta. Das wichtigste aus dem Leben Jesu, nach Kohlrausch mit den dazu gehörigen Liederversen und Sprüchen, welche auswendig gelernt wurden (Insp. Knoepfler) 2 Stunden.
- Quarta und Unter-Tertia. Auswendiglernen der Reihenfolge der biblischen Bücher, einige Psalmen und Kirchenlieder, Lutherischer Katechismus. Lesung des Matthäus und Johannes, kurze Glaubens- und Sittenlehre auf Bibelsprüche gegründet und an den Katechismus geknüpft (Prof. Pfund) 2 Stunden.
- Ober-Tertia. Weitere Ausführung der Sitten- und Glaubenslehre nebst Auswendiglernen passender Bibelstellen und Lieder (Prof. Snethlage) 2 Stunden.
- Unter-Secunda. Das Evangelium und Ister Brief des Johannes; erster und zweiter Brief des Petrus und Briefe des Jacobus, Sittenlehre, (Prof. Ilgen) 2 Stunden.
- Ober-Secunda. Einleitung in die Bücher des Alten Testaments. Erklärung des Evangeliums Matthäi. Kurze Geschichte der Ausbreitung des Christenthums, nebst Erklärung der Apostel-Geschichte nach dem griechischen Text (Prof. Snethlage) 2 Stunden.
- Prima. Das Evangelium und der Iste Brief des Johannes, Reformations-Geschichte, um die Gründung und das Wesen der evangelischen Kirche zu zeigen (Prof. Pfund) 2 Stunden.

II. Philosophie.

- Prima. Vortrag der Psychologie (Prof. Salomon) 1 Stunde.

III. Mathematik.

- Sexta. Die vier Species in unbenannten Zahlen und die Brüche theils auf der Tafel theils im Kopfe zu rechnen (Insp. Knoepfler) 3 Stunden.
- Quinta. Rechnungen in benannten Zahlen, Bruchrechnungen und regula de tri (Insp. Knoepfler) 3 Stunden.
- Quarta. 1) Geometrie; die ersten Anfangsgründe bis zur Congruenz der Dreiecke und der Lehre von den Parallelen incl. (im Sommer Dr. Ideler, im Winter Dr. Classen) 2 Stunden.

- 2) Practisches Rechnen (im Sommer Dr. Ideler, im Winter Insp. Knoepfler) 2 Stunden.
- Unter-Tertia.** 1) Die Lehre von den Parallelogrammen bis zum Pythag. Lehrs. incl.; die Theorie der 10theiligen Zahlen und der einfachen Rechnungsarten mit denselben (Prof. Seebeck) 2 Stunden.
- 2) Practisches Rechnen (Prof. Seebeck) 2 Stunden.
- Ober-Tertia.** 1) Die Lehre vom Kreise, von den unregelmäßigen und den regelmäßigen Vielecken, soweit dies ohne Proportionen-Theorie möglich ist, (Dr. Techow) 2 Stunden.
- 2) Wiederholung des Cursus der vorigen Classe (Dr. Techow) 1 Stunde.
- 3) Practisches Rechnen (Dr. Techow) 1 Stunde.
- Unter-Secunda.** 1) im 1sten Halbjahre Geometrie. Die Proportionen-Theorie in näherer Beziehung auf Geometrie, die Aehnlichkeit der Figuren, die Proportionen im Kreise und Aehnlichkeit regulärer Polygonen, die Construction des regelmäßigen 6 und 15 Ecks, die Ausmessung der geradlinigen Figuren, des Kreises und der Kreisstücke; im 2ten Halbjahre Arithmetik. Die Theorie der arithmetischen und geometrischen Proportionen, die Quadratzahlen und Quadratwurzeln, die Kubikzahlen und Kubikwurzeln, die Berechnung der regelmäßigen Figuren, die sich geometrisch construiren lassen, die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren unbenannten Gröfsen (Dr. Techow) 3 Stunden.
- 2) Repetition des vorigen Cursus in beiden Semestern (Dr. Techow) 1 Stunde.
- Ober-Secunda.** 1) Im 1sten Halbjahre die Rechnung mit Potenzen, die Rechnung mit Wurzelgröfsen, die Rechnung mit imaginären Gröfsen, die Gleichungen des 2ten Grades; die arithmetischen und geometrischen Progressionen, die Logarithmen und ihre Anwendung; Entwicklung der Logarithmen in Reihen; Kettenbrüche; im 2ten Halbjahre Trigonometrie und analytische Geometrie (Prof. Conrad) 3 Stunden.
- 2) Repetition des vorigen Cursus in beiden Semestern (Prof. Conrad) 1 Stunde.
- Prima.** 1) Im 1sten Halbjahre Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, allgemeine Theorie der Gleichungen, allgemeine Auflösung der Gleichungen des 3ten und 4ten Grades, Auflösung der numerischen Gleichungen jeden Grades; im 2ten Halbjahre Kegelschnitte (Prof. Conrad) 1 Stunde.

IV. Naturlehre.

- Unter-Tertia.** Zoologie
- Ober-Tertia.** Botanik
- Unter-Secunda.** Mineralogie
- } (Dr. Burmeister) 2 Stunden.
- Ober-Secunda.** Im 1sten Halbjahre: Hydrostatik, Hydraulik, Aerostatik, Pneumatik; im 2ten Halbjahre: allgemeine Eigenschaften der Körper, Statik und Mechanik der festen Körper (Prof. Conrad) 2 Stunden.
- Prima.** Im 1sten Halbjahre dasselbe wie in Secunda, im 2ten Halbjahre Wärme und Akustik (Prof. Conrad) 2 Stunden.

V. Geschichte.

- Quinta.** Darstellung der wichtigsten Momente in biographischen Skizzen (Dr. Mützell) 2 Stunden.

- Quarta. Uebersicht des ganzen Gebietes der Geschichte (Dr. Reinganum) 2 Stunden.
 Unter-Tertia. Abriss der griechischen und römischen Geschichte (Prof. Passow) 2 Stunden.
 Ober-Tertia. Abriss der mittleren und neueren Geschichte (Insp. Bi ese) 2 Stunden.
 Unter-Secunda. Ausführlichere Darstellung der griechischen und römischen Geschichte (Prof. Koepke) 3 Stunden.
 Ober-Secunda. Geschichte des Mittelalters (Prof. Koepke) 3 Stunden.
 Prima. Im 1sten Halbjahre neue Geschichte von 1700 bis zur franz. Revol.; im 2ten Halbjahre alte Geschichte bis zum Tode Alexanders (Prof. Koepke) 3 Stunden.

VI. Geographie.

- Sexta. Aus der ganzen Geographie das wissenwertheste (Dr. Mützell) 2 Stunden.
 Quinta. Geographie der ganzen Erde (Dr. Mützell) 2 Stunden.
 Quarta. Das wichtigste aus der physischen Geographie, Kenntniß der Erdoberfläche nach ihrer politischen Eintheilung (Insp. Redepinning) 2 Stunden.
 Unter-Tertia. Ausführliche Geographie Europas (Insp. Bi ese) 2 Stunden.
 Ober-Tertia. Geographie der aufereuropäischen Länder (Prof. Sneathlage) 2 Stunden.
 Unter-Secunda. Abriss der alten Geographie (Prof. Koepke) 1 Stunde.
 Ober-Secunda. Repetition des Cursus der neuen Geographie (Prof. Conrad) 1 Stunde.

VII. Juristische Encyclopädie.

- Prima. Dieser Unterricht wurde in Gemäßheit der Oelrichschen Stiftung auch im verfloßenen Jahre während des Winters denjenigen Primanern ertheilt, die sich künftig dem Studium der Rechte zu widmen beabsichtigen; (Prof. Rudorff) 2 Stunden.

C. Technische Uebungen.

I. Gesang.

Der Gesang-Unterricht wurde in fünf Abtheilungen und zwar jeder wöchentlich in 2 Stunden ertheilt von dem Musikdirector Hellwig, und den Musiklehrern Werner und Girschner.

II. Zeichnen.

Der Unterricht im Zeichnen wurde den Sextanern und Quintanern wöchentlich in 4 Stunden, und aus den übrigen Classen denjenigen Schülern, welche Anlage und Neigung dazu haben, von den Zeichenlehrern Markwort und Brügner wöchentlich in 6 Stunden ertheilt, von welchen 2 dem freien Handzeichnen und 4 dem topographischen Zeichnen gewidmet waren.

III. Kalligraphie.

Der Unterricht im Schreiben wurde den Schülern der drei untern Classen jeder wöchentlich in 2 Stunden ertheilt vom Zeichenlehrer Markwort.

* * *

Als Classen Ordinarien fungirten in Prima Prof. Krüger, in Ober-Secunda Prof. Conrad, in Unter-Secunda Prof. Snethlage, in Ober-Tertia Insp. Biese, in Unter-Tertia Prof. Seebeck, in Quarta Dr. Classen, in Quinta Insp. Knoepfler, in Sexta Insp. Simon.

II. Verordnungen der vorgesetzten Behörde.

1) In einer Verfügung vom 9. April v. J. wurde den Directoren der Gymnasien die Allerhöchste Cabinets-Ordre wegen unfreiwilliger Pensionirung der Staatsbeamten und Lehrer an gelehrten Schulen und Universitäten mitgetheilt.

2) In einer Verfügung vom 25. April v. J. wurde den Directoren eröffnet, daß die mit dem Zeugnisse der Untüchtigkeit (No. III.) abgegangenen Scholaren nur innerhalb acht-zehn Monaten von ihrer Immatriculation ab gerechnet und nur einmal auf eine abermalige Prüfung zur Erlangung eines bessern Zeugnisses antragen können.

3) Unterm 22. März v. J. wurde den Directoren der Ankauf des von Graff herausgegebenen Krist von Ottfried für die Gymnasiums-Bibliotheken empfohlen.

4) Unterm 7. May v. J. Empfehlung der Anfangsgründe der höhern Arithmetik von Minding.

5) In einer Verfügung vom 10. October v. J. wurde den Directoren eröffnet, daß die Vertretung der zur Landwehr eingezogenen Lehrer von den übrigen Lehrern unentgeltlich übernommen werden soll.

6) Unterm 14. November v. J. wurde den Directoren eröffnet, daß Anträge auf Dispensation eines Schülers von dem Unterrichte im Griechischen in der Regel nur in dem Falle genehmigt werden können, wenn die durch ein ärztliches Attest bescheinigte Kränklichkeit eines Schülers eine Verminderung der Lehrstunden für denselben nothwendig macht und zugleich schon entschieden ist, daß derselbe sich nicht den academischen Studien widmen will.

7) Unterm 4. December v. J. Empfehlung der lithographischen Karten des Preussischen Staats im Verlage des Königl. Lithogr. Instituts.

8) Unterm 11. December v. J. Empfehlung der Erd-Völker- und Staatenkunde von Albrecht von Roon.

9) Unterm 21. Januar d. J. Empfehlung der Gesangübungen von Lecerf.

10) Unterm 28. Januar d. J. wurden die Directoren der Gymnasien aufgefordert ein Verzeichniß der eingeführten Lehrbücher einzureichen.

11) In einer Verfügung vom 13. Februar d. J. wurden die Directoren der Berliner Gymnasien aufgefordert einen ausführlichen Normal-Lehrplan einzureichen.

12) Unterm 20. Februar d. J. wurde dem Director eröffnet, daß nach einer Bestimmung des Königl. Ministeriums der G. U. und M. Angelegenheiten die jetzige Quinta des Joachimsthalschen Gymnasiums, vorläufig jedoch nur auf ein Jahr, fortbestehen und es daher gestattet sein soll, in diese Klasse auch fernerhin solche Knaben aufzunehmen, von welchen sich erwarten läßt, daß sie zu Ostern k. J. in die Quarta des Joachimsthalschen Gymnasiums werden versetzt werden können; wogegen die jetzige Sexta zu Ostern d. J. eingezogen werden soll. S. das vorjährige Programm p. VIII.

13) Unterm 21. Februar d. J. wurden hinsichtlich der bei den Berliner Gymnasien

zu Ostern d. J. zu veranstaltenden Abiturienten-Prüfungen folgende Bestimmungen des Königl. Ministeriums der G. U. und M. Angelegenheiten mitgetheilt:

a) die Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten sollen lediglich von dem Königl. Prüfungs-Commissarius bestimmt und erst in dem Augenblicke, wo die Anfertigung beginnen soll, bekannt gemacht werden.

b) die schriftlichen Prüfungsarbeiten von sämtlichen Abiturienten der hiesigen Gymnasien sollen zu gleicher Zeit und unter der Aufsicht von Lehrern verschiedener Gymnasien angefertigt, zunächst dem Königl. Prüfungs-Commissarius, von diesem aber dem Director des betreffenden Gymnasiums zugestellt werden, um deren Correctur und Beurtheilung in der bisherigen Form zu veranlassen.

c) die mündliche Prüfung der Abiturienten soll zwar von der Prüfungs-Commission eines jeden Gymnasii vollzogen, der Gegenstand der Prüfung aber lediglich von dem Prüfungs-Commissarius bestimmt und von diesem dahin gesehen werden, daß auch die mündliche Prüfung auf allen hiesigen Gymnasien soviel immer möglich nach denselben Grundsätzen und unter denselben äußern Bedingungen erfolge.

d) den Directoren der hiesigen Gymnasien soll gestattet werden, der mündlichen Prüfung in den übrigen Gymnasien beizuwohnen, ohne jedoch an der Abstimmung Theil zu nehmen.

III. Chronik des Gymnasiums

von Ostern 1832 bis dahin 1833.

- 1) Der Lehrkursus des Sommerhalbjahres wurde mit dem 3ten Mai eröffnet.
- 2) Am 2ten Juli erlitt unser Gymnasium einen schmerzlichen Verlust durch den Tod des verehrten Ephorus unsrer Anstalt, des Königl. Wirklichen Ober-Consistorialrathes Herrn Nolte, eines Mannes, der seit einer langen Reihe von Jahren das Wohl des Joachimthalschen Gymnasiums mit unausgesetzter Thätigkeit und dem wärmsten Eifer für alles Gute wahrgenommen und durch die unbegrenzte Humanität, die er bei allen Gelegenheiten an den Tag legte, sich in den Herzen der Lehrer und Beamten unsrer Anstalt ein dauerndes Andenken gesichert hat.
- 3) Am 3ten August, dem Geburtsfeste Sr. Majestät, des erhabenen Beschützers und Erhalters unsrer Anstalt, konnte in Folge mehrfacher Reparaturen, die während der Sommerferien in dem Auditorio des Gymnasii vorgenommen werden mußten, die hergebrachte Festrede nicht gehalten werden.
- 4) Der Lehrkursus des Winterhalbjahrs wurde mit dem 18ten October eröffnet, sollte sich aber leider nicht bis zum Schlusse eines ungestörten Fortgangs erfreuen. Mit dem Anfange des neuen Jahres erkrankte Herr Professor Pfund, 6 Wochen später Herr Professor Krüger. Auch der Schreiblehrer Herr Jahrmark, dessen Krankheit bereits im vorigen Programm gemeldet worden, ist noch nicht genesen.
- 5) Am 10ten Januar, dem Todestage unsres ehemaligen Gesanglehrers Herrn Schroeder, dessen Hintritt ich im vorigen Programm gemeldet habe, wurde dem Andenken des Theuern eine einfache, aber von allen die daran Theil nahmen gewiß tief empfundene Todtenfeier veranstaltet. Die Alumnus ehrten das Andenken des geliebten Lehrers

durch den Vortrag zweckmäßig gewählter Lieder, und Herr Professor Seebeck vergegenwärtigte uns in einer sinnreichen Rede die edlen Eigenschaften des Hingeschiedenen.

6) Am 17ten Januar entrifs uns der Tod einen unserer hoffnungsvollen Zöglinge, den Unter-Tertianer Evenius aus Genin, nachdem derselbe erst vor einem Vierteljahr in die Anstalt aufgenommen worden war. Die kindliche Unbefangenheit seines Herzens und der Fleiß, mit dem er seine Studien betrieb, hatten ihn seinen Lehrern werth gemacht.

7) Veränderungen im Lehrpersonal haben im Laufe des verflossenen Schuljahres nicht statt gefunden. Zu Ostern aber werden aufser den Schulamts-Candidaten Herrn Böhm und Dr. Mützell, welche beide ihr pädagogisches Probejahr an dem Joachimsthalschen Gymnasium zurückgelegt haben, der Collega Gymnasii Herr Simon und der Inspector Herr Dr. Classen aus der Reihe der Lehrer unsrer Anstalt ausscheiden, jener um nach einer 46jährigen Thätigkeit, die er mit unausgesetztem Eifer und gedeihlichem Erfolge dem Gymnasium gewidmet hat, sich in einen ehrenvollen Ruhestand zurückzuziehen, Herr Dr. Classen aber um sein neues Amt in Lübeck anzutreten, wohin er zum Professor des dortigen Gymnasiums berufen worden ist. Herr Professor Classen war uns ein sehr werther Amtsgenosse, geliebt und geachtet von seinen Mitlehrern und Schülern sowohl wegen der gediegenen Gründlichkeit seines Wissens als wegen der eigenthümlichen Milde und Zartheit, mit der er jedes Verhältniß behandelte. An seine Stelle wird ein ehemaliger Zögling unsres Gymnasii, Herr Dr. Philippi, treten.

Endlich bemerke ich noch, daß dem Herrn Dr. Ilgen als ein besonderes Zeichen der Anerkennung von Seiten der hohen und höchsten Behörde das Prädikat Professor ertheilt worden ist.

IV. Statistische Uebersicht.

1) Die gesammte Schülerzahl betrug im zweiten Semester des verwichnen Schuljahres 296, von welchen 47 in Prima, 32 in Ober-Secunda, 36 in Unter-Secunda, 45 in Ober-Tertia, 45 in Unter-Tertia, 43 in Quarta, 34 in Quinta, 14 in Sexta safsen.

2) Aufgenommen wurden im Laufe dieses Jahres 63 Schüler.

3) Unter den abgegangenen Schülern befinden sich folgende 8 welche zu Michaelis v. J. nach vorangegangener Abiturienten-Prüfung zur Universität entlassen wurden. 1) Carl Alexander Wilhelm Maximilian Philipsborn, aus Schwedt a. O. 17 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $6\frac{1}{2}$ Jahr und safs 2 Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Jura und Cameralia. Er erhielt das Zeugnifs No. 1. 2) Carl Johann Wagner, aus Wartha in der Uckermark, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $5\frac{1}{2}$ Jahr, war $4\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus und safs 2 Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie und Philologie. Er erhielt das Zeugnifs No. I. 3) Ernst Rudolph Köpke, aus Königsberg in Preußen, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $7\frac{1}{2}$ Jahr und safs 2 Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie und Philologie. Er erhielt das Zeugnifs No. I. 4) Carl Heinrich Leopold Michaelis, aus Berlin, 22 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 9 Jahr, war 7 Jahr Alumnus und safs 2 Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie. Er erhielt das Zeugnifs No. II. 5) Johann Carl Mathias Ockhardt, aus Berlin, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr und safs 2 Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie. Er erhielt das Zeugnifs No. I. 6) Carl Ludwig Rabbow, aus Koscian im Großherzogthum Posen, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er be-

suchte die Anstalt $3\frac{1}{2}$ Jahr, war eben so lange Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt in Breslau Theologie und Philosophie. Er erhielt das Zeugniß No. II. 7) Wilhelm Julius Kefsler, aus Tempelhoff, $20\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 6 Jahr, war $2\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie und Philosophie. Er erhielt das Zeugniß No. II. 8) Friedrich Wilhelm Julius Bernhard Ernst Henning, aus Bahn in Pommern, 22 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $6\frac{1}{2}$ Jahr, war 6 Jahr Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er studirt in Berlin Theologie und Philosophie. Er erhielt das Zeugniß No. II.

Ferner verlassen zu Ostern d. J. die Anstalt nach zurückgelegtem Examen folgende 14 Zöglinge: 1) Oscar Wilhelm Schmidt, aus Derenburg bei Halberstadt, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 3 Jahr, war eben so lange Alumnus und safs 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie und Philologie studiren. Er erhielt das Zeugniß No. I. 2) Eduard Wilhelm Centurier, aus Berkholz bei Prenzlau, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $4\frac{1}{2}$ Jahr, war eben so lange Alumnus und safs 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie und Philologie studiren. Er erhielt das Zeugniß No. I. 3) Herrmann Gustav Adolph Tchow, aus Berlin, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 7 Jahr, war 3 Jahr Alumnus und safs 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie und Philosophie studiren. Er erhielt das Zeugniß No. I. 4) Carl Johann Friedrich Liebert aus Berlin, $17\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $7\frac{1}{2}$ Jahr und safs 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Jura und Philosophie studiren. Er erhielt das Zeugniß No. I. 5) Rudolph Herrmann Schartmann, aus Berlin, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $8\frac{1}{2}$ Jahr und safs 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Philologie studiren. Er erhielt das Zeugniß No. II. 6) August Eduard Nehms, aus Berlin, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 8 Jahr und safs 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie und Philosophie studiren. Er erhielt das Zeugniß No. II. 7) Heinrich Wilhelm August Geyger, aus Mäthlow bei Rathenow, $20\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 8 Jahr, war 6 Jahr Alumnus und safs 2 Jahr in Prima. Er wird in Berlin Theologie und Philologie studiren. Er erhielt das Zeugniß No. II. 8) Dann Emil Ilzing, aus Eisenau bei Stettin, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $3\frac{1}{2}$ Jahr und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Heidelberg und Berlin Jura und Cameralia studiren. Er erhielt das Zeugniß No. II. 9) Carl August Ludwig Soltsien, aus Berlin, 19 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $7\frac{1}{2}$ Jahr und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Medicin studiren. Er erhielt das Zeugniß No. II. 10) Leonhard Rudolph Cochius, aus Bötzwow bei Spandau, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $6\frac{1}{2}$ Jahr, war $5\frac{1}{2}$ Jahr Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin und Halle Theologie und Philosophie studiren. Er erhielt das Zeugniß No. II. 11) Ernst Julius August Kauffmann, aus Beeskow, 20 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $6\frac{1}{2}$ Jahr, war eben so lange Alumnus und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Halle und Berlin Theologie und Philosophie studiren. Er erhielt das Zeugniß No. II. 12) William Barstow Günther, aus London, 18 Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $6\frac{1}{2}$ Jahr und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Heidelberg und Berlin Cameralia studiren. Er erhielt das Zeugniß No. I. 13) Franz Herrmann Pippow, aus Freienwalde, $19\frac{1}{4}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt 5 Jahr und safs $1\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er wird in Berlin Medicin studiren. Er erhielt das Zeugniß No. II. 14) Fedor Alexander Beelitz, aus Stendal, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt. Er besuchte die Anstalt $8\frac{1}{2}$ Jahr und safs 1 Jahr in Prima. Er wird in Berlin und Heidelberg Cameralia studiren. Er erhielt das Zeugniß No. II.

4) Die Bibliothek des Gymnasiums ist von Ostern 1832 — 1833 mit folgenden theils durch Ankauf theils durch Schenkungen erworbenen Werken vermehrt worden. Angekauft sind: Aristoteles praecae ex recens. Im. Bekkeri, Berol. 3 voll. 4. Rhetores

graeci ed. Chr. Walz, Stuttgart. 1832, 1 vol. Themistii orationes ed. Guil. Dindorf, Lips. 1832. Stanleii et Abreschii commentari in Aeshyl. Hal. 1832, 2 voll. Heliodori Aethiopica ed. Coraes, Paris. 1804, 2 voll. Aristophanis comoed. nov. c. comment. antiq. Florent. per haered. Phil. Juntae 1525, 4. Sophoclis tragoediae 1568, Henr. Stephan. excud. 4. Sophoclis tragoed. recens. Godofr. Hermann, Ed. sec. 7 voll. Euripidis Medea ed. Petr. Elmsley, Oxonii 1818. Aeliani Tactica ed. Arcerius, Lugd. Bat. 1613, 4. Hephaestion. enchiridion ed. Gaisford. Virgilius La Cerdae, Colon, Agrippin. 1628. 2 voll. fol. Suetonii opera ed. Sam. Pitiscus, Ed. sec. Leovard, 1724. 2 voll. 4. Taciti Agricola ed. Walch. Berl. 1820, 8. — Haltaus Glossar. German. medii aevi Lips. 1758. fol. Scherzii Glossar, German. ed. Oberlin Argentor. 1784. 2 voll. fol. Versuch eines Bremisch niedersächsischen Wörterbuchs. Bremen 1767, 5 voll. 8. Schmeller Bayerisches Wörterbuch, Stuttgart 1827, 2 voll. 8. Pezii scriptores rer. Austriac. Lips. 1725. fol. 3 voll. Die Cronica van der hilliger Stat Coellen 1499. fol. Raumers Geschichte der Hohenstaufen. 6 Bde. Grimms deutsche Rechts-Alterthümer, Götting. 1828, 8. Bucelini Germania Topo-Chrono-Stemmatographica sacra et profana, Ulm 1655. fol. 4 voll. Gercken Codex diplomaticus Brandenburg, Salzwedel. 1769, 8 voll. 4. Desselben Ausführliche Stifftshistorie von Brandenburg, nebst einem Codice diplomatico, 1766, 4. Eytelweins Grundlehren der höhern Analysis, Berl. 1824, 2 Bde, 4. Brandes Vorlesungen über die Naturlehre Leipzig 1830, 3 Bde, 8. Cauchys Lehrbuch der algebraischen Analysis, A. d. Franz, von Hutzler. Königsberg 1828, 8. Brandt und Ratzeburg Darstellung und Beschreibung der Thiere die in der Arzneimittellehre in Betracht kommen, 2r. Band, 4. Fechner Repertorium der Experimentalphysik, Leipz. 1832, 2 Bde, 8. Crelle's Journal für die reine und angewandte Mathematik bis zum 9ten Band. Ersch und Gruber allgemeine Encyclopaedie, die Fortsetzung. — An Geschenken erhielt die Bibliothek: Das höchst kostbare Werk: Gelbke Abbildungen der Wappen sämmtlicher Europäischer Souveraine, Republiken und Städte. 11 Hefte, von einem hohen Ministerium. Gelbke Abbildung und Beschreibung der Ritterorden und Ehrenzeichen, 1te Lieferung, 1832. Bessel's Astronomische Beobachtungen 15te Abtheil. Westphalens Denkmäler deutscher Baukunst. 8, 9, 10. Liefer. Encyclopaedisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften, 8r. Bd. Mirchondi historia Gasnevidarum. Persice. Ex codice Berolin. ed. Frid. Wilken, Berol. 1832, 4. Von dem Königl. Consistorio: Bürdes und Brandt's Beschreibung merkwürdiger Säugethiere 1te Lief, Berl. 1831, 2 Hefte. Goldfuß's naturhistor. Atlas 16te Lief. Von einigen Lehrern der Anstalt: Clenardi institut, ac meditat, in ling. graec. recogn. Fr. Sylburg. Hannov. 1602, 4. Alex. Helladii Spicilegium logicum graecismi sive grammatica graeca. Noriberg, 1722, 8. Homeri hymni ed. Itgen, Homeri hymni et epigram. ed. Godofr. Hermann, Thomaes de Aquino opuscula. Venet. 1497, 4. Burmeister Entomologie 1r. Bd. mit 16 Steindrücken, Geschenk des Verfassers. Polybii historiar. libri priores quinque Nic. Perotto interprete. Item epitome sequent. libror. usque ad XVII. Musculo interpr. Basil. per Jo. Hervagium, 1549. fol. von einem ehemaligen dankbaren Schüler. Von einem jetzigen: Petri Ravennatis compendium juris canonici, Wittenberg. 1504. fol.

5) Auch der physikalische Apparat des Gymnasiums hat durch sehr reichliche außerordentliche Bewilligungen des Königlichen Schul-Collegii einen sehr bedeutenden Zuwachs erhalten; namentlich sind eine große zweistiefelige Hahn-Luftpumpe von Pistor und Scheik, ein Modell von einer Feuerspritze mit Windkessel, eine Mariottesche Verdichtungsrohre, eine desgl. Verdünnungsrohre, ein großer Apparat zur Bestimmung der Ausflusgeschwindigkeiten aus Boden- und Seitenöffnungen, ein anatomischer Heber, ein Ni-

cholsonischer Aërometer, ein Segnersches Wasserrad, eine Archimedische Wasserschraube, ein pneumatisches Feuerzeug, ein Calorimeter, mehrere Platten zu Klangfiguren und eine große Menge kleinerer Instrumente neu angeschafft worden.

V. Die diesjährige öffentliche Prüfung

wird Mittwoch, den 3. April, in nachstehender Ordnung gehalten werden.

Vormittag von 8 Uhr an.

Choral, gesungen von der ersten Singclasse.
 Ober-Tertia. Latein (Insp. Biese). Griechisch (Insp. Redepenning).
 Unter Secunda. Mathematik (Insp. Techow). Latein (Prof. Snethlage).
 Gesang der Alumnen.
 Ober-Secunda. Mathematik (Prof. Conrad). Latein (Prof. Ilgen).
 Lateinische Rede des Abiturienten Schmidt.
 Prima. Geschichte (Prof. Koepke). Griechisch (Direct. Meineke).
 Deutsche Rede des Primaner Kuhn.
 Entlassung der Abiturienten.
 Gesang der Alumnen.

Nachmittag von 2½ Uhr an.

Sexta. Latein (Insp. Simon).
 Quinta. Französisch (Dr. Mützell). Latein (Candidat Böhm).
 Quarta. Geographie (Insp. Redepenning). Rechnen (Insp. Knoepfler).
 Unter-Tertia. Latein (Prof. Seebeck). Naturbeschreibung (Dr. Burmeister).

Zur geneigten Theilnahme an dieser Schulfeier habe ich die Ehre Seine Excellenz den Königl. Staats-Minister Hrn. Freiherrn von Altenstein, den wirklichen geheimen Regierungrath und Direktor im Geistlichen und Unterrichts-Ministerium Herrn Nicolovius, so wie sämtliche Herrn Räte des Hohen Ministeriums, Se. Excellenz den Königl. wirklichen Geheimen Rath und Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg Herrn von Bassewitz, den Vice-Präsidenten des Königl. Consistoriums und Provinzial-Schul-Collegiums Herrn Weil, so wie sämtliche Herrn Räte des Königl. Consistoriums und Schul-Collegiums der Provinz Brandenburg, ingleichen alle Gönner und Freunde des öffentlichen Schulwesens ehrerbietigst und ergebenst einzuladen.

Nachricht.

Der neue Lehrkursus beginnt mit dem 18. April. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler bin ich während der Ferien täglich, mit Ausnahme der Sonntage, von 9—12 Uhr zu sprechen.

Dr. Meineke

Director.

cholsonischer Aeraometer, ein pneumatisches Feuerzeug grofse Menge kleinerer Instru

V. Die

wird Mittwoch, den 3.

Choral, gesungen von der Ober-Tertia. Latein (Insp. Unter Secunda, Mathematik Gesang der Alumnien, Ober-Secunda, Mathematik Lateinische Rede des Abitur Prima. Geschichte (Prof. Deutsche Rede des Primane Entlassung der Abiturienten, Gesang der Alumnien.

Sexta, Latein (Insp. Simo Quinta, Französisch (Dr. Quarta, Geographie (Insp. Unter-Tertia, Latein (Pro

Zur geneigten Theil Königl. Staats-Minister Hr. rungs-Rath und Direktor in so wie sämtliche Herrn R. Geheimen Rath und Ober-Prä- Vice-Präsidenten des Königl. so wie sämtliche Herrn I. vinz Brandenburg, in gleich erbietigst und ergebenst ein

Der neue Lehrkurs Schüler bin ich während d zu sprechen.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

R	G	B	W	G	K	C	Y	M
●	●	●	●	●	●	●	●	●

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

fische Wasserschraube, Klangfiguren und eine

ifung gehalten werden.

ing). (Anlage).

pfler). Bürgermeister).

Ehre Seine Exellenz den lichen geheimen Regie- n Herrn Nicolovius, enz den Königl. wirkli. von Bassewitz, den Collegiums Herrn Weil, ul-Collegiums der Pro- lichen Schulwesens ehr-

g und Aufnahme neuer antage, von 9-12 Uhr

Meineke
Director.